

	Sitzung der LAG SH / HH			
<b>Datum / Dauer:</b>	21.Januar 2010 Fachpflege Mühlenredder	von:	14:00	bis: 16:00
<b>Teilnehmer:</b>	Teilnehmerliste kann eingesehen werden			
<b>Moderation:</b>	Gerhard Frerker			
<b>Protokollführer:</b>	Gerhard Frerker			
TOP	Thema (Beschlüsse bitte fett markieren und unterstreichen)	Verantwortlich	Bis zum	o. k.?
1	Frau Tegatz stellt die Einrichtung „Fachpflege Mühlenredder“ vor. Im Anschluss an die LAG Sitzung besteht die Möglichkeit einer Besichtigung des Fachbereiches. Im Anschluss daran erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.			
2	<p>Neue Homepage G. Frerker berichtet über den bisherigen Verlauf der Erstellung der Homepage. Die aktuelle Seite wird „online“ vorgestellt. Dabei werden folgende Korrekturen notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Reha-Haus-Buchholz ist geografisch falsch dargestellt</li> <li>- Die Jahreszahl des Artikels muss korrigiert werden (2001)</li> <li>- Vitanas in Alsterberg und Wilhelmsburg heißen: Pflegen und Wohnen Betriebs GmbH Alsterberg Pflegen und Wohnen Betriebs GmbH Wilhelmsburg</li> </ul> <p>Grundsätzlich wird die Präsentation positiv bewertet. Es wird darauf hingewiesen, dass die Rubrik „Aktuelles“ durch die Mitglieder aktiv gestaltet werden kann (und sollte). Entsprechende Artikel, Hinweise zu Seminaren, besondere Aktivitäten in den Mitgliedseinrichtungen können dort eingestellt werden. Wichtig ist, dass die Seite „lebt“. Die Auswahl über die Veröffentlichung läuft über den Sprecherkreis.</p>	G.Frerker  (Frau Tegatz, Frau Brandstädter, Herr Zerler, Herr Frerker)	zeitnah	
3	<p>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Im Rahmen der Vorstandssitzung wurde über die Notwendigkeit einer professionellen Unterstützung gesprochen. Allen war (und ist) klar, dass die besonderen Herausforderungen und die herausgehobene Stellung der BAG Phase F andere Strukturen erfordern. Dies ist insbesondere bei einer effektiven öffentlichen Darstellung und Präsentation unserer Aufgaben und Ziele notwendig.</p> <p>In diesem Zusammenhang wurde Herr Volker Jensen vom Pressebüro Schwedeneck zu dieser Sitzung eingeladen. Herr Jensen stellt sich vor und berichtet über die unterschiedlichen Möglichkeiten. Herr Jensen verteilt seinen Flyer.</p>			

TOP	Thema (Beschlüsse bitte fett markieren und unterstreichen)	Verantwortlich	Bis zum	o. k.?
3	<p>Im Anschluss an diese Kurzpräsentation und nach der Verabschiedung von Herrn Jensen werden die Hinweise diskutiert.</p> <p>Es besteht Einvernehmen darüber, dass wir uns zu gegebener Zeit mit Herrn Jensen über eine Unterstützung zusammen setzen werden.</p>			
4	<p>Erwartungen an die LAG</p> <p>In einer sehr offen geführten Diskussion werden unterschiedliche Aspekte / Bedarfe vorgetragen und diskutiert. Wichtig ist, dass sich die LAG als das „Sprachrohr“ für die Einrichtungen in SH/HH etabliert, die Menschen der Phase F betreut. Ferner dazu beiträgt, die Bedeutung und die inhaltlichen Ziele der Phase F in die Öffentlichkeit zu tragen. Dies kann durchaus dazu führen, so Herr Fischer (Reha-Haus-Buchholz), dass die Fachpflegeeinrichtungen mit einem zu konzipierenden Phase F Logo werben und somit für Qualität bürgen.</p> <p>Weitere Punkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Qualitätskriterien Phase F</li> <li>• Ziel einer Vergleichbarkeit der Pflegeeinstufungen (oftmals nicht nachvollziehbar und nicht transparent)</li> </ul> <p>Aufgrund der besonderen Bedeutung werden wir zunächst an der Empfehlung der LAG Phase F „Rahmenkonzept zur vollstationären Pflege in SH / HH“ weiter arbeiten. Vor diesem Hintergrund werden die aktuellen Texte dem Gremium zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer werden um entsprechende Stellungnahmen gebeten. Die Koordination obliegt dem Sprecher.</p>	<p>Alle</p> <p>G. Frerker</p>	<p>umge- hend</p>	
4	<p>Behandlungspflege</p> <p>G. Frerker berichtet kurz über den aktuellen Sachstand. Mittlerweile haben alle Krankenkassenverbände ein Schreiben erhalten.</p> <p>Anfang Februar wird ein konkreter Terminvorschlag unterbreitet.</p> <p>Die Unterlagen aus Niedersachsen werden verteilt.</p>	<p>G. Frerker</p>		
5	<p>Seminare</p> <p>Die Weiterbildung „Pflegeexperte Wachkoma“ der Bildungsakademie „BaWiG“ wird kurz dargestellt. Die Inhalte sind den Teilnehmern weitestgehend bekannt.</p> <p>Eine entsprechende Maßnahme wird für 2011 angedacht. Die Akademie wird angeschrieben und um Preise / Terminvorschläge gebeten.</p>	<p>G. Frerker</p>		
6	<p>Aktuelles aus der BAG Vorstandsarbeit</p> <p>Frau Tegatz berichtet kurz über die bisherige Vorstandsarbeit. Die Region ist mit vier Mitgliedern sehr gut im Vorstand vertreten.</p> <p>Die letzte Vorstandssitzung fand am 08.12.2009 in Schleswig statt.</p>			

TOP	Thema (Beschlüsse bitte fett markieren und unterstreichen)	Verantwortlich	Bis zum	o. k.?
6	<p>Mit nachstehenden Themenpunkten hat / wird sich die BAG schwerpunktmäßig beschäftigt/en:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Höhere Transparenz hinsichtlich von Informationen aus der BAG</li><li>• Unterstützung der Zentrale durch Honorarkräfte (z.B. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)</li><li>• Feste (telefonische) Erreichbarkeit</li><li>• Implementierung eines Beratungsangebotes für Mitgliedseinrichtungen</li><li>• Überarbeitung des Rahmenkonzeptes</li></ul> <p>Die BAG war mit einem Messestand auf der Reha-Care vertreten. Trotz des geringen Zulaufs besteht im Vorstand Einigkeit über eine weitere Präsenz auf dem „Marktplatz Gehirn“.</p> <p>Die regionalen (Fach)Messen sollen zukünftig auch genutzt werden.</p> <p>Eine Fachtagung wird von 06.05. bis 07.05.2010 in Köln stattfinden.</p>			
7	<p>Sonstiges</p> <p>Die LAG Sitzungen finden statt am</p> <ul style="list-style-type: none"><li>22.04.2010 in Lübeck</li><li>22.07.2010 in Alsterberg</li><li>28.10.2010 in Plön</li></ul>			

Gerhard Frerker

Protokoll